

Der Bürgermeister

**Öffentliche
Beschlussvorlage
108/2018**

Dezernat I, gez. Öhmann

Federführung:
20-Kämmerei, Stadtkasse
Produkt:
20.04 Beteiligungsverwaltung und -controlling

Datum:
08.05.2018

Beratungsfolge:
Rat der Stadt Coesfeld

Sitzungsdatum:
17.05.2018 | Entscheidung

Abgabe des Geschäftsanteils der Stadtwerke Coesfeld GmbH an der IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gemeinnützige GmbH an den DVGW

Beschlussvorschlag:

Der städtische Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Coesfeld GmbH, wird vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kommunalaufsicht angewiesen, der Abgabe des Geschäftsanteils der Stadtwerke Coesfeld GmbH an der IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gemeinnützige GmbH an den DVGW zuzustimmen. Die Abgabe erfolgt zu einem symbolischen Gegenwert von 1 €, wenn in den Vertragsverhandlungen, welche voraussichtlich in 2018 geführt werden, kein höheres Ergebnis erzielt wird.

Sachverhalt:

Die Stadt Coesfeld ist mittelbar (über die Stadtwerke Coesfeld GmbH) an der IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gemeinnützige GmbH mit 31.600 € (2,63 %) beteiligt.

An der Gesellschaft sind entsprechend dem Beteiligungsbericht 2016 insgesamt beteiligt:

| Gesellschafter | Anteil am Stammkapital | % |
|--|---------------------------|--------|
| RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH, Mühlheim an der Ruhr | 184.320 € | 15,312 |
| Stadtwerke Duisburg AG | 142.520 € | 11,84 |
| Innogy Aqua GmbH, Mülheim | 66.560 € | 5,528 |
| Rhenag Rheinische Energie | 51.200 € | 4,253 |

| | | |
|--|-------------|--------|
| AG, Köln | | |
| NGN Netzgesellschaft Niederrhein | 92.640 € | 7,696 |
| ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH, Moers | 25.600 € | 2,127 |
| Stadtwerke Wesel GmbH | 25.600 € | 2,127 |
| Gelsenwasser AG, Gelsenkirchen | 61.760 € | 5,131 |
| Stadtwerke Emmerich GmbH | 25.600 € | 2,127 |
| Stadtwerke Essen AG | 43.400 € | 3,605 |
| NEW AG, Mönchengladbach | 54.400 € | 4,519 |
| DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V., Bonn | 35.600 € | 2,957 |
| Ruhrverband Holding GmbH, Essen | 30.880 € | 2,565 |
| Wahnbachtalsperrenverband, Siegburg | 30.880 € | 2,565 |
| Stadtwerke Coesfeld GmbH | 31.600 € | 2,625 |
| Kreiswerke Grevenbroich GmbH | 35.000 € | 2,908 |
| Hessenwasser GmbH & Co. KG, Groß-Gerau | 165.000 € | 13,707 |
| Stadtwerke Dinslaken GmbH | 25.600 € | 2,127 |
| Stadtwerke EVB Huntetal GmbH, Diepholz | 25.600 € | 2,127 |
| WAG Wassergewinnungs- und aufbereitungsgesellschaft mbH, Roetgen | 50.000 € | 4,154 |
| | 1.203.760 € | 100 |

Beteiligungen der Gesellschaft:

Die IWW-Rheinisch-Westf. Institut für Wasserforschung Gemeinnützige GmbH ist alleinige Gesellschafterin der IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasser Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Mülheim an der Ruhr. Das Stammkapital beträgt 51.150,00 €.

Die IWW-Gesellschafter haben seit 1997 eine Forschungsinstitution geschaffen, die sehr zielgerichtet auf wasserwirtschaftliche Belange ausgerichtet ist und die Wasserwirtschaft unterstützt. Gemeinsam mit den Gesellschaftern wurde 2012 ein Effizienzprogramm entwickelt und etabliert, das die Wirtschaftlichkeit des IWW sehr erhöht hat.

Die strukturelle Veränderung in der Forschungsförderung (staatlich und auch wirtschaftlich motiviert - sogenannte Drittmittel) führen zu einer nachhaltigen Deckungslücke, die eine Forschungsinstitution wie das IWW nicht abdecken kann und auch durch die Beratungsgesellschaft nicht ausgeglichen wird.

Gemeinsam mit dem DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.) ergibt sich eine Synergie, in dem der DVGW die Anforderungen aus der Strategie 2025 mit einer Übernahme des IWW abdecken kann und auch so dem wasserwirtschaftlich stärksten

Landesverband NRW die Sicherung der Forschungs- und Beratungskompetenz regional, national und international ermöglicht.

Durch die vollständige Abgabe der Gesellschaftsanteile zu dem symbolischen Gegenwert von 1€ an den DVGW sichern die Alt-Gesellschafter die langfristige Forschungs- und Beratungskompetenz des IWW in NRW. Der DVGW hat dies in der Gasforschung vor einigen Jahren mit der 100 %igen Übernahme der DBI GUT und der DBI GIT erfolgreich umgesetzt. Gleiches gilt für die 100 %-Übernahme des SDV und der EKS.

Durch die Mitgliedschaft der Stadtwerke Coesfeld im DVGW sowie die Einrichtung eines Beirats aus den bisherigen Anteilseignern bleibt zudem auch zukünftig die Einflussmöglichkeit auf die Wasserforschung gegeben.

Kommunalrechtliche Rahmenbedingungen

Nach § 41 Abs. 1 Buchstabe k der GO NRW bedarf die Veräußerung einer mittelbaren Beteiligung an einer Gesellschaft eines Ratsbeschlusses.

Nach § 111 Abs. 2 dürfen Vertreter der Gemeinde in einer Gesellschaft, an der Gemeinden unmittelbar mit mehr als 50 % beteiligt sind, Veräußerungen im Sinne von § 111 Abs. 1 GO NRW nur nach vorheriger Entscheidung des Rates zustimmen.

Nach § 115 Abs. 2 GO NRW ist der Ratsbeschluss der Aufsichtsbehörde anzuzeigen.